

ESS-ZETT

Aufgepasst mit ADACUS
Seite 7



Wichtige Termine
Seite 35

Aktuelles zur Sanierung der „Neuen Schule“
Seite 4

Sponsorenlauf
Seite 6

**Schulleitung, Kollegium, Förderverein und Schulelternbeirat
wünschen schöne Weihnachtsferien und einen guten Start ins neue Jahr!**

Die Schülerzeitung der Schloss-Schule Gräfenhausen - auch für Eltern interessant.

PLANUNG • LIEFERUNG • MONTAGE • SERVICE

H. JOST HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR

Solaranlagen •
Heizungsanlagen •
Holz- & Pelletsanlagen •
und vieles mehr...

Weiterstadt-Gräfenhausen • Wixhäuser Str. 4 • ☎ (0 61 50) 5 26 84

Impressum

Verlag:

ESS-ZETT
Schloss-Schule Gräfenhausen
Schlossgasse 13
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen

Redaktion und Anzeigen:

Philipp Ackermann, Gülnur Altuntas, Jan Jährling, Viviana Maggiorese, Hülya Ortac, Ben Stahl, Emelie Steitz, Seda Tomurcu, Mikkel Villemos, Franka Werkmann, Nico Zenglein

Redaktionsassistentz:

Annette Ahmad, Maike Erler, Barbara Grolman-Roth, Ulrike Terhörst-Jährling

Chef vom Dienst:

Vi.S.d.P: G. Kraft (Schulleiter)

Spendenkonto:

Förderverein Schloss-Schule Gräfenhausen,
Vereinigte Volksbank BLZ 508 624 08
Kto.-Nr. 1177826

Druck:

citycopies Inh. Arthur Burghardt
Holzstraße 5
64283 Darmstadt
www.citycopies.de

Auflage: 260 Stück

E-Mail:

briefkasten@schloss-schule-graefenhausen.de

seit Mai 1995 regelmäßig erscheinend

Editorial

Hallo liebe Leserinnen und Leser!
Wir hoffen, die erste Ausgabe des neuen Redaktionsteams gefällt Euch!
Wir danken allen Anzeigenkunden für ihre Unterstützung.
Besonders danken möchten wir Frau Terhörst-Jährling. Sie gestaltete mehrere Jahre lang das Layout (das Aussehen) der Ess-Zett - das ist jedes Mal viel Arbeit, die sie immer gern und sehr gut erledigt hat. Dies ist leider ihr letztes Layout, da sie aufhören möchte. Wir wünschen ihr mit Ihrer Firma MEDIJA Internet Services weiter viel Erfolg. Allen Kindern wünschen wir schöne Weihnachtsferien!
Viel Spaß beim Lesen!

Euer ESS-ZETT Team

Zum Titelbild

Auf dem Titelbild sind Philipp Ackermann, Gülnur Altuntas, Jan Jährling, Viviana Maggiorese, Hülya Ortac, Ben Stahl, Emelie Steitz, Seda Tomurcu, Mikkel Villemos, Franka Werkmann und Nico Zenglein zu sehen, die die 52. Ausgabe der Esszett geschrieben und gestaltet haben.



Inhalt

Unsere Schule

Aktuelles zur Sanierung „Neue Schule“	Seite 4
Sicherer Schulweg	Seite 5
Sponsorenlauf	Seite 6
Aufgepasst mit ADACUS	Seite 7
Garten-Experimente AG	Seite 8
Paperworks AG	Seite 9
Besuch vom Darmstädter Echo	Seite 15
Päckchen für Waisenkinder in Rumänien	Seite 31
Schule vor 100 Jahren	Seite 31
Das wird es nicht mehr geben	Seite 32
Lager-Container	Seite 32
Computer-Unterricht mit der Klasse 1a	Seite 33
Brandschutzübung	Seite 33

Unterhaltung & Interessantes

Gutes Benehmen in Japan	Seite 10
Menschen mit Down-Syndrom	Seite 19
Rezept: Bolognese original	Seite 20

Geschichten

Geschichte vom falschen Weihnachtsmann	Seite 16
Die Weihnachtsgeschichte	Seite 18

Rätsel & Witze

Buchstabensalat	Seite 21
Matheaufgaben	Seite 23
Schlangensätze	Seite 23
Finde die 11 Fehler	Seite 27
Streichholz-Rätsel	Seite 27
Witze	Seite 28
Scherzfragen	Seite 29
Schul-Quiz	Seite 30
Quiz für Superhirne	Seite 30
Aus der Nähe betrachtet	Seite 30

Interviews

Interview mit Herrn Michael Wiesner	Seite 12
Interview mit Frau Monika Essler	Seite 14
Interview mit Frau Fuchs	Seite 13
Interview mit Herrn Philipp vom DE	Seite 15

Tipps

Buchtipp: No Jungs!	Seite 24
Buchtipp: Max wird vermisst	Seite 25
Buchtipp: Liliane Susewind	Seite 26
Tipps für die Winterferien	Seite 24
Spieletipp: Spiel des Lebens	Seite 25

Informationen

Wichtige Termine der Schloss-Schule	Seite 35
Impressum	Seite 2
Auflösungen	Seite 34

Aktuelles zur Sanierung der „Neuen Schule“

In der Schulkonferenz am 29.11.12 konnte Schulleiter Gerhard Kraft zum Punkt „Bauarbeiten“ Holger Gehbauer, Leiter des Da-Di-Werkes, verantwortlich für den Bau, zusammen mit Heike Lindemer-Lange, die das ausführende Architekturbüro Lorenz vertrat, als Gäste begrüßen.

Es gab Antworten auf drängende Fragen:

Warum gibt es eine Bauunterbrechung von Oktober 2012 bis Januar 2013? Warum verschiebt sich die Fertigstellung auf Ende 2013?

Die einfache und gleichzeitige schmerzhafteste Erklärung: Während der Bauarbeiten wurde - zwar spät aber zum Glück rechtzeitig - herausgefunden, dass die Decke zwischen Souterrain (Kellergeschoss) und Erdgeschoss nicht stabil genug ist. Es wurde beim Bau in den 50er-Jahren leider am richtigen Zement gespart (Qualität und Mischung stimmen nicht). Mit aufwändigen Maßnahmen muss die Decke nun tragfähiger gemacht werden.

In die Decke werden in kurzen Abständen Schlitze gesägt - das ist laut - und lange, schwere Stahlträger eingezogen. Das ist eine schwierige Arbeit. Das dauert, aber dann ist es wirklich stabil. Für Interessierte: Die Konstruktionspläne für die Nachbesserungsarbeiten an der Decke hängen im Neubau.

Die anwesenden Eltern und Lehrer nutzten die Gelegenheit, um eindringlich und unmissverständlich auf den zügigen Fortgang der Bauarbeiten und auf den dringend benötigten zusätzlichen Raum für die Ganztagschule zu drängen. Herr Gehbauer und Frau Lindemer-Lange versprachen, sich tatkräftig für beides einzusetzen.



Schon (zu) lange wird gebaut. Hier ein Foto aus dem April 2012. Die Bodenplatte musste verstärkt werden.

Nach Redaktionsschluss:

Eilmeldung! Der dringend benötigte Ganztagsraum wird jetzt doch im Laufe des Jahres 2013 gleich mit gebaut! Erfreulich für alle Eltern, Schüler und Lehrkräfte: Wir freuen uns!!!

Gerhard Kraft, Schulleiter

„Sicherer Schulweg“

Frühmorgens am 30. November im Dunkeln: Es ist 7.45 Uhr und an der für Fußgänger gefährlichen Ecke Frankfurter Straße/ Schnepenhäuser Straße gehen Ben Stahl (li) und Fidel Schmäling (re) zusammen mit Fidels Schwester Celia - die will in die Kita - und seiner Mama Ramona in Richtung Schule.



Sie treffen an der Ecke auf Frau Bergmann, Frau Roßmann und Herrn Kraft und außerdem Herrn Risch und Herrn Tillmann von der Stadt Weiterstadt, die Lösungen für einen ungefährlicheren Schulweg suchen. Empfohlen ist der Schulweg durch den Beuneweg und Triftweg. Es gibt die Planung beim Triftweg/Hauptstraße einen Fußgängerüberweg einzurichten. Viele Eltern wünschen sich jedoch beim ehemaligen Tengelman und am Ortsausgang Richtung Wixhausen einen Fußgängerübergang. Es wird 2013 umfangreiche Kanalarbeiten in der Haupt- und Wixhäuser Straße geben. Da werden Bürgersteige breiter werden. Auch muss geschaut werden, wie sich jetzt der Verkehr durch die neuen Rewe- und Penny-Märkte am Ortsausgang ändert. Einig sind sich Stadt, Schule und Eltern: Der Schulweg für die Kinder aus dem Norden Gräfenhausens soll sicherer werden!

Gerhard Kraft, Schulleiter

Zimmertüren • Sicherheitstüren • Fenster

Treppenrenovierungen • Rollläden

K ÜCHEN

K NELL

montiert
in jeden
Winkel

Du musst nicht zum Giganten sausen, geh zu Knell nach Gräfenhausen

Ihr Ideenschreiner
in Gräfenhausen
Wixhäuser Straße 3
☎ 0 61 50 - 5 26 88

Die Firma Knell und ihr Team
wünscht allen Kunden, Freunden
und Verwandten
Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!

Verglasungen • Ganzglasduschkabinen

Innenausbau • Einbaumöbel • Badmöbel

Sponsorenlauf

Der Sponsorenlauf war am Samstag, den 29.9.2012. Der Sponsorenlauf hat um 14 Uhr angefangen. Das Wetter war zum Glück sehr schön.

Die 1. und 2. Klassen mussten 10 Minuten rennen und die 3. und 4. Klassen mussten 15 Minuten rennen. Bevor man anfing zu laufen, machte Frau Knipper eine Aufwärmung. Erst begannen die 3. und 4. und Freiwillige zu laufen. Und dann zuletzt die 1. und 2. Klassen.

Pro Runde bekam man ein Gummiband. Als die Zeit vorbei war, bekam man kein Gummiband mehr. Dann musste man in die Alte Schule gehen. Dort gab man die Gummibänder ab. An den Holztischen wurden sie gezählt. Und man bekam einen orangen Zettel. Der Rekord war 12 Runden.

Sehr viele Leute kamen zum Zuschauen oder zum Anfeuern. Die Leute, die gelaufen sind, bekamen einen Apfel. Es wurden 1.487 € gespendet. Die Eltern der Kinder haben Geld gespendet, es war für den Förderverein der Schule. Es kamen 73 Kinder und 14 Ehemalige. Für die 14 Ehemaligen spendete die Darmstädter Sparkasse 200 €. In der folgenden Woche haben die Kinder das Geld vom Sponsorenlauf bei den Lehrern abgegeben.

Seda Tomurcu, Klasse 4a



„Aufgepasst mit ADACUS“ Verkehrserziehungs-Training der Klassen 1a und 1b

Ende November bekamen wir Erstklässler Besuch von ADACUS, der Vogel-Handpuppe, und Frau Aust vom ADAC Hessen. Wir trafen uns an einem Vormittag in kleinen Gruppen im Bürgerhaus, wo bereits eine „echte“ elektrische Ampelanlage und ein Zebrastreifen aufgebaut waren. Von ADACUS konnten wir lernen, wie wir uns richtig an der Ampel verhalten und worauf wir am Zebrastreifen achten müssen. Manche von uns spielten während der Verkehrs-Übungen die Rolle der Fußgänger, andere waren Autos, Motorräder oder auch Busse, später wechselten wir. Alle merkten, wie wichtig es ist, im Straßenverkehr aufmerksam zu schauen und vor dem Überqueren der Straße auch mit den Autofahrern Blickkontakt aufzunehmen. Damit wir immer an die wichtigsten Regeln denken, lernten wir mit ADACUS noch ein tolles Lied. Am Schluss erhielten wir alle eine Urkunde und ein schönes Verkehrserziehungsheft.



Garten-Experimente

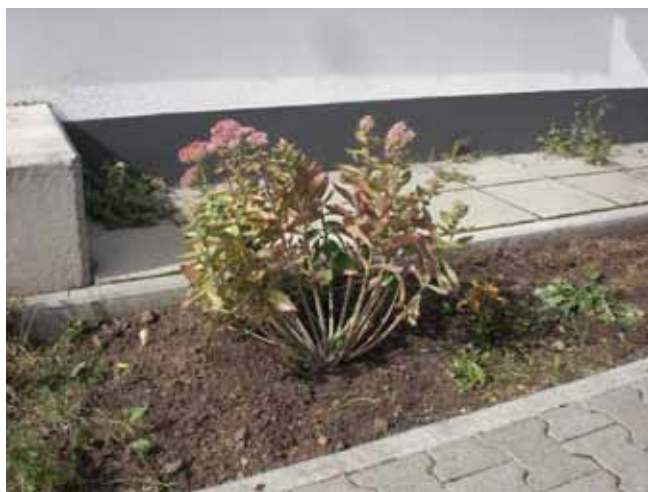
An der Schloss-Schule gibt es einige neue AGs. Eine davon ist die Garten-Experimente AG. Diese AG geht montags von 13:30 bis 14:30 Uhr. Wenn es gutes Wetter ist, arbeiten sie im Garten. Wenn es schlechtes Wetter ist, machen sie Experimente. Es sind 16 Kinder in der AG.

Manche Pflanzen bekommen sie geschenkt, manche haben sie gekauft. Sie haben die Pflanzen von Frau Fuchs, Frau Hecht, Frau Maslouh und Frau Rothenhäuser aus Weiterstadt bekommen.

Es gibt verschiedene Gruppen: Spähtrupp (hebt Müll auf), Pflanze (einpflanzen), Unkrautvernichter (sie vernichten Unkraut), Löschtrupp (gießen).

Viele Menschen laufen an der Schule vorbei und deswegen wollen die Kinder die Beete schön machen. Wenn die Baustelle weg ist wollen sie Hochbeete anlegen. Alle Kinder arbeiten gut mit.

Emelie Steitz, Klasse 4a



<p>Autohaus Jörg Knöbel</p>	
<p><small>KFZ-Meister-Fachbetrieb Jörg Knöbel Darmstädter Landstr. 63 64331 Weiterstadt</small></p>	<p><small>Tel 061 50/511 97 Fax 061 50/519 03 info@autohaus-knoebel.de autohaus-knoebel.autoauto.de</small></p>

<p>Aral Tankstelle Dogangün</p>	
<p>Ismail Dogangün Inhaber</p>	<p><small>Darmstädter Landstraße 63, 64331 Weiterstadt Tel. +49 6150 5919240 Mobil +49 173 3059567 ismail.doganguen@tankstelle.de</small></p>
<p><small>www.aral.de</small></p>	<p><small>www.aral.de</small></p>

Paperworks

F: Wie sind Sie auf die Idee gekommen, die AG Paperworks anzubieten?

Antwort: Frau von Goetz ist Künstlerin, daher ist sie auf die Idee gekommen die AG Paperworks anzubieten. Weil sie als Künstlerin viel mit Papier zu tun hatte.

F: Was macht man dort?

Antwort: Man kann Lampen, Flieger und Blumen dort in der AG gestalten. Und momentan basteln sie Drachen.

F: Was kann man alles machen?

Antwort: Man kann mit Tusche zeichnen, Collagen herstellen, Drucken mit Linolschnitt, Lampen und Flieger gestalten.

Nico Zenglein und Philipp Ackermann, Klasse 4a und 4c

Schöne Geschenke finden sie bei



Papeterie Gräfenhausen

*Pass -und Bewerbungsfotos Post Zeitschriften Geschenkartikel Büromarkt Schule
Spielwaren Bestseller Taschenbücher sowie Bücherbestellung Reinigungsannahme
und vieles mehr.*

*Wir wünschen unseren verehrten Kunden sowie den Schülern und Lehrern der Schloßschule
Gräfenhausen ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für das neue
Jahr.*

*Papeterie Gräfenhausen GmbH
Darmstädter-Landstraße 5 64331 Weiterstadt
Telefon 06150/51892 Fax 06150/134605*

Gutes Benehmen in Japan

Familie Kirschbaum, die zwei Kinder hier an der Schloss-Schule hatte, ist seit Ostern für drei Jahre nach Japan gezogen. Petra Kirschbaum hat uns einen langen Brief geschrieben, aus dem wir hier einen Teil abdrucken.



Zum guten Benehmen in Japan fällt mir vieles ein.

Obwohl eigentlich jeder ein Mobiltelefon besitzt, hört man dennoch kein Klingeln in der Bahn. Manchmal ist es sehr, sehr ruhig, obwohl der Zug brechend voll ist. Es werden lediglich die Tasten des Telefons bedient oder auf dem Display gelesen. Telefonieren in Zügen gilt nämlich als unhöflich und belästigend.

Was ja sicherlich jedem bekannt ist, ist das Schuhe ausziehen, wenn man ein Haus betritt. Hinter der Eingangstür befindet sich ein kleiner Bereich, der fast immer gefliest ist. Danach kommt eine kleine Stufe (etwa halb so hoch wie eine normale Treppenstufe). Danach beginnt der eigentliche Wohnbereich. Hier ist meist der Boden aus Holz oder mit Teppichboden. Die Schuhe werden vor der Stufe ausgezogen. Wenn man es richtig japanisch macht, dreht man die Schuhe dann um, so dass man, wenn man das Haus wieder verlässt, direkt herein schlüpfen kann.



Jeder zieht die Schuhe aus. Auch die Handwerker. Auch wenn dies bedeutet, dass sie, z.B. beim Umzug die Schuhe ständig an und ausziehen müssen. Die Leitern, die sie übrigens auf den Boden stellen, haben auch kleine „Schühchen“ zum Schutz des Bodens.

Besucht man ein traditionelles Restaurant, werden ebenfalls die Schuhe ausgezogen und diese in Schuhregale gestellt. Auch in japanischen Schulen werden die Schuhe vor Betreten des Gebäudes ausgezogen. Dies gilt im Übrigen auch für die Eltern! So ist der Boden immer sehr sauber.

Geht man zu einem japanischen Arzt ist diese Prozedur dieselbe. Dort stehen allerdings Hausschuhe für die Patienten bereit.

Kleine Kinder dürfen manchmal von den Eltern auf den Sitzen im Zug stehen. Ihnen werden jedoch vorher die Schuhe ausgezogen.

Vor Betreten der Toilette muss man im Übrigen die Hausschuhe wieder ausziehen bzw. spezielle Toilettenschuhe anziehen. Danach nicht vergessen, die Toilettenschuhe wieder auszuziehen. Mit diesen Schuhen in anderen Teilen des Hauses herumzulaufen gilt als extrem unhöflich/unsauber.

Abfalleimer findet man in Japan so gut wie gar nicht. Dennoch liegt nahezu kein Müll auf der Straße. Es ist üblich, dass man seinen Müll wieder einpackt, mit nach Hause nimmt und nicht einfach fallen lässt.

Essen im Gehen ist ebenfalls unhöflich weil man sich dann keine Zeit dafür nimmt, das Essen zu genießen.

Würde man in Deutschland beim Suppe essen schlürfen, würden sich alle fragen, ob derjenige nicht gelernt hat, richtig zu essen. Isst man hier japanische Suppe, wird dabei laut geschlürft und keiner denkt sich etwas dabei! Geschlürft wird deshalb, weil man die Zutaten (lange Nudeln ähnlich wie Spaghetti) dadurch abkühlt.

Den ganzen Text von Petra Kirschbaum findet ihr unter www.schloss-schule-graefenhausen.de

Viviana Maggiorese, Klasse 4b

HOCHWERTIGE MARKEN-KÜCHEN

DIE KÜCHENAGENTUR

Wir haben umgebaut!
Besuchen Sie unsere
neue Ausstellung
Rabatte bis 60 %

Alles aus einer Hand:
**Planung, Lieferung,
Montage inclusive
Elektro-Anschlüsse**

Die Küchenagentur GmbH
Oberwiesenweg 3
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen
Telefon **0 6150 - 59 01 66**

Qualität, Service, Erfahrung & Preis:
Das ist unsere Stärke!

Auf Wunsch übernehmen wir
Renovierungsarbeiten Ihrer Küche
inkl. Demontage der alten Küche
Siemens . Miele . AEG
Bosch . Juno ...

**Unverb. Planung
Ihrer Küche**

E-Mail:
info@die-kuechen-
agentur.de



Interview mit Herrn Michael Wiesner

Wir wissen, dass Sie im September Geburtstag hatten.

Wie alt sind Sie geworden?

29 Jahre alt.

Wo wohnen Sie?

Ich wohne in Arheilgen.

Was machen Sie in den Ferien?

Ich ruhe mich aus, verreise gerne und entspanne mich.

Was sind ihre Hobbys?

Meine Hobbys sind Reisen, Angeln, ins Kino gehen und in die Oper gehen.

Welche Art von Musik mögen Sie am meisten?

Ich mag jede Art von Musik, wenn sie gut ist.

Was für ein Instrument spielen Sie?

Ich spiele Trompete, Klavier und Digeridoo.

Wieso haben Sie sich das Instrument ausgesucht?

Bei der Trompete hat mich von Beginn an der Klang fasziniert.

Was ist schöner für Sie: Konzerte besuchen oder Konzerte geben?

Beides hat seinen Reiz.

Wie lange unterrichten Sie an dieser Schule?

Ich unterrichte seit dem letzten Schuljahr hier (2011).

Was für ein Fach unterrichten Sie außer Musik?

An der Schloss-Schule unterrichte ich ausschließlich Musik aber ich gebe auch Unterricht in Trompete.

Was machen Sie am liebsten mit den Kindern im Musikunterricht?

Ich mache mit den Kindern am liebsten Rhythmusspiele.

Wie viele Klassen unterrichten Sie?

Acht Klassen und die Bläserklasse.

Haben Sie eine eigene Klasse?

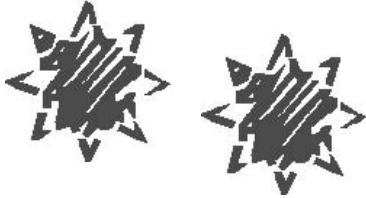
Nein, aber ich bin sozusagen Klassenlehrer der Bläserklasse.



Haben Sie schon an einer anderen Schule unterrichtet?

Ich habe schon an einer Musikschule unterrichtet, aber die Schloss-Schule ist meine erste Grundschule.

Franka Werkmann, Klasse 4b und Seda Tomurcu, Klasse 4a

**Interview mit Frau Fuchs****Was sind ihre Hobbys ?**

Meine Hobbys sind Lesen, Musikhören und Sticken.

Wie lange machen Sie die Sticken -AG?

Ich mache die Sticken-AG 6 1/2 Jahre.

Was ist Ihr schönstes Erlebnis an der Schloss-Schule?

Wenn die Kinder bitte und danke sagen.

Machen Sie die AG Sticken auch an anderen Schulen?

Ja, ich mache auch an anderen Schulen die AG Sticken.

Was essen Sie gerne?

Ich esse gerne Kartoffeln, Salat, Bratwurst und Eis.

Treiben Sie Sport?

Ja, Trimmrad.

Wie heißen Sie mit vollem Namen?

Ich heiße Magdalena Fuchs.

Was ist ihre Lieblingsfarbe?

Meine Lieblingsfarbe ist blau.

Warum machen Sie diese AG?

Um den Kindern beizubringen mit Nadel & Faden umzugehen.



Ben Stahl, Klasse 4a und Jan Jährling, Klasse 4b

Interview mit Frau Monika Essler

Monika Essler ist seit Schuljahresbeginn an der Schloss-Schule.

Was machen Sie an der Schule?

Ich mache mein Freiwilliges Soziales Jahr, FSJ.

Man kann sein Freiwilliges Soziales Jahr an Schulen, aber auch in Kitas, Altenheimen und sogar im Ausland machen.

Bekommen Sie Geld und reicht es was Sie bekommen?

Ich bekomme Geld dafür, aber nicht von der Schule direkt, sondern einem Träger, der AWO (Arbeiter Wohlfahrt). Es reicht, aber nur, weil ich noch zu Hause wohne.

Möchten Sie Lehrerin werden?

Das könnte ich mir vorstellen.

Haben Sie einen Spitznamen?

Moni oder Moniko.

Wie lange bleiben Sie an der Schloss-Schule?

Ein Schuljahr, bis zu den Sommerferien.



Haben Sie einen Stundenplan, und wenn ja, wie sieht er aus?

Ja, ich habe einen Stundenplan. Allerdings hat er auch Lücken, in denen ich hospitiere. Das heißt, ich schaue mir Unterricht in verschiedenen Klassen an.

Wie kommen Sie auf die Schloss-Schule?

Ich habe mich auf die Stelle des FSJ beworben. Früher war ich selbst auch auf der Schloss-Schule.

Welche Lehrer hatten Sie an der Schloss-Schule?

Ich hatte Lehrer, die jetzt nicht mehr auf der Schloss-Schule sind (Frau Moritz, Herr Iffland und Herr Luft).

Hülya Ortac und Gülnur Altuntas, Klasse 4c

Fotos, Informationen und die ESS-ZETT gibt es auch im Internet:
www.schloss-schule-graefenhausen.de

Besuch vom Darmstädter Echo

Wir hatten Besuch vom Darmstädter Echo. Der Journalist Herr Philipp hat uns ein Interview gegeben und uns anschließend noch folgendes erzählt: Er arbeitet normalerweise 9-14 Stunden, aber bei besonderen Anlässen, wie z.B. Bürgermeisterwahlen, hat er auch schon die Nacht durchgearbeitet.

Es gibt Festangestellte und freie Mitarbeiter. Herr Philipp selbst ist ein freier Mitarbeiter. Je nach Auftrag bekommt er mal mehr, mal weniger Geld, aber immer soviel, dass man davon gut leben kann.

Manche Termine machen keinen Spaß, z.B. wenn Leute - vor allem Politiker - ihm sagen, was er schreiben soll, obwohl es die Pressefreiheit gibt. Auch wenn Herr Philipp jetzt beim Darmstädter Echo arbeitet, war er als Kind nicht in einer Schülerzeitung.

Emelie Steitz, Klasse 4a und Viviana Maggiorese, Klasse 4b

Wie heißen Sie mit vollem Namen?

Ich heiße Sebastian Philipp.

Wie kommen Sie auf die Schloss-Schule?

Ich bin eine Vertretung für eine Kollegin, die zu einem anderen Termin musste.

Wann und wo erscheint der Artikel?

Der Artikel erscheint, wenn er der Redaktion vorliegt und Platz in der Ausgabe ist.

Wie kommt es zu dem Namen „Kinderecho“?

Das weiß ich nicht.

Seit wann gibt es das Kinderecho?

Das weiß ich nicht.

Wie lang arbeiten Sie schon beim DE?

Ich habe von 2000-2007 dort gearbeitet und arbeite seit 2012 wieder dort.

Haben Sie schon viele Artikel geschrieben?

Ja, ich habe seit 14 Jahren 7-10 Artikel pro Woche geschrieben.

Wie gefällt es Ihnen beim Echo zu arbeiten?

Mir gefällt es gut beim Echo zu arbeiten. Ich habe Einblicke in verschiedene Themen. Aber es ist auch manchmal stressig, wegen der vielen Termine, aber ich mache es gerne.

Welche Tipps können sie uns geben?

Scheut euch nicht Fragen zu stellen! Ihr könnt ruhig noch mal anrufen, wenn etwas beim Schreiben unklar ist.

Gülnur Altuntas und Hülya Ortac, Klasse 4c

Die Geschichte vom falschen Weihnachtsmann

Der Weihnachtsmann packte gerade die Geschenke ein, als ein Schatten über ihn fiel und er einen Schlag an den Kopf bekam. Alles wurde schwarz. Als er wieder zu sich kam, saß er auf dem Boden einer dunklen Scheune.

Nachdem sich seine Augen an die Dunkelheit gewöhnt hatten sah er sich um. Er erblickte ein Bett, einen Stuhl an einem Tisch und ein Badezimmer. Auf dem Stuhl saß ein stämmig gebauter Mann... es war Knecht Ruprecht. Dieser blickte auf, begann zu grinsen und sagte: „Nun Manfred, du kannst mich nicht mehr aufhalten, ich werde Gräfenhausen ausrauben und reichster Mann Deutschlands. Es sind noch drei Tage bis Weihnachten und in der Zeit bist du mein Gefangener, wirst mir die Schuhe putzen und Essen kochen. Der Weihnachtsmann antwortete aber nur: „Ich werde hier früher weg kommen als du denkst.“

Nicht weit entfernt von der Scheune zu fast der selben Zeit stritten zwei Mädchen darum, ob es den Weihnachtsmann gibt oder nicht. Lisa meinte, es gibt den Weihnachtsmann. Lena aber behauptete, es gibt ihn nicht. Gerade sagte Lisa : „Wenn du mir widersprichst, hole ich Mama und du weißt, dass sie es nicht mag, wenn du so etwas behauptest.“

Lisa mochte es nicht, wenn sie sich stritten, aber sie blieb bei ihrer Meinung. Lisa stürmte aus dem Zimmer, stieß die Gartentür auf und setzte sich in den weichen Schnee. Hier überlegte sie, wie sie es schaffen würde, sich nicht so oft mit ihrer Schwester zu streiten. Nachdem sie ein paar Minuten im Garten saß, hatte Lisa eine Idee. Sie würde im Garten zelten. Aber woraus würde ihr Zelt bestehen?

Im Schuppen fand sie Holz. Nachdem Lisa es zu einem kleinen Haus zusammen gebaut und sich dabei mehrmals auf die Finger gehauen hatte, ging sie in die Gerümpelkammer, wo sie alte Regen- und Winterjacken sowie einen Teekoher und noch mehr fand. Nach ca. 3 Stunden war ihr Zelt fertig. Die anderen hatten schon gegessen, als Lisa in die Küche kam. So musste sie alleine essen, was ihr aber auch ganz recht war.

Anschließend legte sie sich schlafen. So vergingen zwei Tage, an denen sich die Schwestern kaum sahen. Am Weihnachtsabend sollten die beiden Mädchen in ihre Zimmer gehen, damit sie den Weihnachtsmann nicht sahen. Sie erblickten ihn zwar nicht, aber sie hörten ihn. Knecht Ruprecht war nämlich bei weitem nicht so leise und geschickt wie Manfred.

Es fing damit an, dass er anstatt sich über das Tor zu schwingen, Anlauf nahm und versuchte es zu überspringen, was mächtig in die Hose ging. Denn er landete auf ihm und kippte samt Tor in den Schnee. Anstatt durch das Fenster zu steigen, wollte er durch den Schornstein klettern. Dort war das Problem, dass im Kamin Feuer brannte und das gab einen mächtig heißen Hintern.

Unterdessen hatte der richtige Weihnachtsmann einen Weg gefunden, aus der Scheune auszubrechen. Er folgte Knecht Ruprecht leise in das Haus.

Auch Lisa und Lena wurden neugierig. Sie schlichen sich aus ihren Zimmern. Als Lena den Weihnachtsmann sah, bekam sie riesige Augen. Lisa meinte nur: „Habe ich doch gesagt, dass es den Weihnachtsmann wirklich gibt.“ Der Weihnachtsmann rief leise: „Hoh hoh hoh.“

Die Mädchen und der echte Weihnachtsmann folgten Knecht Ruprecht in viele Räume, bis er endlich in das Wohnzimmer kam, in dem der Weihnachtsbaum stand. Der Weihnachtsmann ging langsam auf Knecht Ruprecht zu, der vor Schreck das Geschenk fallen ließ, welches ihm schmerzhaft auf den Fuß fiel. Der Weihnachtsmann nahm den Sack und sagte: „Da du anscheinend nicht dazu in der Lage bist, werde ich wieder der Weihnachtsmann sein.“ Er verabschiedete sich bei Lisa und Lena und ging. Lisa sagte zu Lena: „Wenn du möchtest, darfst du in mein Haus kommen und wir feiern ein kleines Vor-Weihnachtsfest. Lena willigte ein und gemeinsam gingen sie in den Garten.

Franka Werkmann, Klasse 4b

Im Dienste Ihrer Gesundheit



Grafen - Apotheke

Apotheker A. Khaleghi-Nafchi
Darmstädter Landstraße 51-53
64331 Weiterstadt-Gräfenhausen
Tel. 0 61 50 / 5 13 77 • Fax 0 61 50 / 5 37 29



Die Weihnachtsgeschichte

Lena und Leon sind Zwillinge. Sie sind 9 Jahre alt und streiten sich sehr oft. Eines Morgens, in den Weihnachtsferien, streiten sie sich so, dass die Mutter sagt: „Wenn ihr nicht aufhört zu streiten, dann bekommt ihr Hausarrest.“ Die Mutter ist wirklich sauer.

Leon und Lena gehen auf ihr Zimmer, jeder hat sein eigenes Zimmer. Lena spielt mit ihrem Kuschelpferd, als ihr Bruder Leon mit seiner Halloweenmaske auf dem Gesicht in ihr Zimmer stürmt. Lena erschrickt und schreit vor Angst. Leon kann sich das Lachen nicht verkneifen. Lena sagt: „Das ist gar nicht lustig, Leon.“

Am Nachmittag gehen die Geschwister mit ihrer Mutter Karin raus zum spielen. Draußen hat es geschneit und alles ist dick mit Schnee bedeckt. Jeder der beiden baut sich ein kleines Iglu zum Spielen.

Aber schon wieder kommt es zum Streit. Leon ruft seiner Schwester zu: „Lena, mach mir nicht immer alles nach!“ Aber Lena antwortet: „Das tue ich doch gar nicht, ich habe mit dem Bau eines Iglus angefangen und nicht du!“ Beide bauen ihre Iglus fertig. Lena spielt in ihrem mit ihrer Puppe. Doch da fängt Leon schon wieder an zu stänkern. Er wirft ständig Schneebälle auf Lenas Iglu. Es wackelt schon ein wenig. Lena wird wütend und beginnt mit Leon zu schimpfen.

Die Mutter beobachtet das von der Ferne. Lena läuft noch mal ins Haus um ein paar Kekse zu holen, sie möchte in ihrem Iglu picknicken. Sie bringt auch eine schöne warme Decke und einen dicken Schlafsack mit. Denn sie möchte heute Nacht draußen übernachten. Doch wieder macht ihr Bruder Leon ihr alles nach und will auch in seinem Iglu übernachten.

Die Mutter gibt ihnen nach dem Abendbrot jedem eine Thermoskanne heißen Tee mit. Beide Kinder haben auch ihre Taschenlampen dabei. Lena ist schnell eingeschlafen.

Doch plötzlich wird sie von einem Geräusch wach. Sie sieht auch einen Lichtschein. Kurz hat sie Angst, aber dann erkennt sie Leon. Er steht ängstlich, zitternd vor ihr und fragt etwas kleinlaut: „Ich kann nicht schlafen und fürchte mich so sehr alleine, darf ich bei dir schlafen?“ Da muß Lena lachen. Sie bittet Leon herein und beide kuscheln sich eng aneinander. Als die Mutter noch einmal nach ihnen sieht, lächelt sie auch zufrieden.

Von da an ist Leon nett und freundlich zu seiner Schwester und beide entschuldigen sich für ihre Streitereien. Sie spielen von nun an zusammen.

So bekommen sie am Ende doch noch Geschenke zu Weihnachten.

Emelie Steitz, Klasse 4a

Menschen mit Down-Syndrom

Chromosomen befinden sich in allen Zellen des Körpers und enthalten die Erbinformationen für den Bauplan des Menschen. Menschen mit Down-Syndrom, das auch Trisomie 21 genannt wird, haben anstatt zweimal das Chromosom 21 dreimal das Chromosom 21.

Daher wachsen sie langsamer als Menschen ohne Down-Syndrom und werden auch nicht so groß. Sie lernen nicht so schnell, können sich aber manche Sachen sehr gut merken. Manche lernen aber sehr viel und machen eine Ausbildung. Andere aber brauchen eine Begleitperson, die ihnen bei manchen Sachen hilft.

Es gibt auch Arbeitsstellen, die extra für Menschen mit einer Behinderung sind (z.B. Küchenhelfer, Weber und andere handwerkliche Arbeiten).

Hier in der Schule ist auch ein Mädchen mit Down Syndrom.
Weißt du wie sie heißt? _____

Nico Zenglein, Mikkel Villemos und Ben Stahl, alle Klasse 4a

PLANUNG • LIEFERUNG • MONTAGE • SERVICE



H. JOST
HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITÄR



Badmöbel •
Badrenovierung •
Individuelle Planung •
Bad- & WC-Einrichtungen •

Weiterstadt-Gräfenhausen • Wixhäuser Str. 4 • ☎ (0 61 50) 5 26 84

Rezept: Bolognese original

Zutaten:

- 500g Hackfleisch (Rind)
- Pfeffer, gemahlen
- 1 Bund Suppengrün, fein gewürfelt
- Kräuter, Italienischer Art
- 2 Zwiebeln, fein gewürfelt
- Olivenöl
- 50g Schinken, gewürfelt
- 500g Nudeln nach Wahl
- 3 Dosen Tomate(n)
- $\frac{1}{2}$ Tube Tomatenmark
- $\frac{1}{4}$ Liter Rotwein, trocken
- $\frac{1}{4}$ Liter Gemüsebrühe
- 3 Lorbeerblätter
- 10 EL Milch
- 3 Zehen Knoblauch, gehackt



Zubereitung

Als erstes müsst ihr Suppengrün, Zwiebeln und den Knoblauch waschen bzw. schälen und noch fein in Würfel schneiden.

Das Gemüse ohne den Knoblauch anbraten, bis es leicht bräunt, zusammen mit den Schinkenwürfeln im heißen Olivenöl. Nehmt alles heraus und stellt es beiseite. Den Knoblauch müsst ihr dann hinzugeben und zuletzt kurz braten lassen.

Das Hackfleisch müsst ihr portionsweise im heißen Olivenöl anbraten, das Gemüse hinzugeben und alles 5 Minuten köcheln lassen.

Mit Rotwein ablöschen und kurz einkochen. Nun Dosentomaten, Tomatenmark, Gemüsebrühe, Lorbeerblätter und Milch hinzufügen und ca.1 Stunde kochen lassen.

Anschließend weitere 2-4 Stunden bei geschlossenem Deckel köcheln lassen. 15 Minuten vor Ende der Garzeit mit Pfeffer und italienischen Kräutern nach Bedarf abschmecken.

Die Nudeln kochen und dann müsst ihr sie im Sieb abschütten. Mit der Soße vermischen und sofort servieren.

Philipp Ackermann, Klasse 4c

Buchstabensalat

S	C	H	L	I	T	T	S	C	U	H	E
C	C	A	F	S	S	G	L	A	T	T	I
H	G	H	L	Y	K	V	F	U	N	A	W
N	E	I	L	J	A	K	L	D	B	N	I
E	S	A	N	I	L	B	U	Z	M	N	N
E	C	X	S	G	T	K	E	R	Z	E	T
M	H	T	O	F	N	T	R	P	V	N	E
A	E	A	D	E	G	L	E	U	H	B	R
N	N	W	I	U	Z	P	M	N	C	A	S
N	K	R	B	N	N	I	L	K	J	U	Z
S	E	K	A	K	A	O	T	K	M	M	D
F	A	D	S	T	E	R	N	E	H	T	E

Suchwörter:

Schneemann, Schlitten, Schlittschuhe, Tannenbaum, Kerze, Kakao, Sterne, Winter, Ferien, Geschenke, kalt, glatt

Hülya Ortac, Klasse 4c

**Allen unseren Kundinnen
und Kunden wünschen
wir frohe Festtage
und ein friedvolles
neues Jahr 2013**



**Margit's
Blumenwerkstatt**
Oberwiesenweg 22, Gräfenhausen
Tel. 06150/50382
Mo.-Fr. 9-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr, Sa. 8-13 Uhr, So. 10-12 Uhr





ERGO Victoria
Versichern heißt verstehen.

Ich bin für Sie vor Ort und informiere Sie gerne.

Auch in diesen Fällen:

- Vorsorge für's Alter
- Absicherung der Familie
- Verbesserung des Gesundheitsschutzes
- Schutz für Hab und Gut
- Betriebliche Altersversorgung

Versicherungsbüro
Kerwien & Partner
Schlossgasse 10, 64331 Weiterstadt
Tel 06150 5000-0
daniel.kerwien@ergo.de

Matheaufgaben

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
$2 + 7 = \underline{\quad}$	$100 + 50 = \underline{\quad}$	$719 + 160 = \underline{\quad}$	$10 \times 100.000 = \underline{\quad}$
$4 + 6 = \underline{\quad}$	$85 + 10 = \underline{\quad}$	$36 + 631 = \underline{\quad}$	$150 : 47 = \underline{\quad}$
$5 + 1 = \underline{\quad}$	$27 + 33 = \underline{\quad}$	$7 \times 11 = \underline{\quad}$	$120 : 38 = \underline{\quad}$
$8 + 2 = \underline{\quad}$	$58 + 21 = \underline{\quad}$	$8 \times 6 = \underline{\quad}$	$1.000000 : 100 = \underline{\quad}$
$6 + 3 = \underline{\quad}$	$65 + 34 = \underline{\quad}$	$64 : 8 = \underline{\quad}$	$123.000 \times 5 = \underline{\quad}$
$9 - 5 = \underline{\quad}$	$95 - 34 = \underline{\quad}$	$48 : 6 = \underline{\quad}$	$465 + 252.999 = \underline{\quad}$
$8 - 6 = \underline{\quad}$	$100 - 58 = \underline{\quad}$	$974 - 450 = \underline{\quad}$	$123.675 - 234 = \underline{\quad}$
$5 - 3 = \underline{\quad}$	$48 - 36 = \underline{\quad}$	$276 - 123 = \underline{\quad}$	$169.875 + 546.546 = \underline{\quad}$
$7 - 1 = \underline{\quad}$	$60 - 32 = \underline{\quad}$	$120 - 100 : 5 = \underline{\quad}$	$3452 - 1324 = \underline{\quad}$
$10 - 10 = \underline{\quad}$	$98 - 65 = \underline{\quad}$	$132 + 20 - 100 = \underline{\quad}$	$1223 \times 165 = \underline{\quad}$

Mikkel Jasper Villemos, Klasse 4a

Schlangensätze

IHRKENNTDENBUCHSTABENSALAT.

ICHSCREIBESCHLANGENSÄTZE.

DASMACHTSPAß,DASMÜSSTIHRAUCHMALPROBIEREN.

UNDWENNIHRDASMACHTDANNVIELERFOLG.

DASISTNICHTSOSCHWER,PROBIERTESMAL.

MANCHMALISTESLANGWEILIGNACHZUDENKEN.

ABERDASISTEBENWICHTIG.

SONSTKANNMANNICHTSLERNEN.

BISSPÄTERVONDERESSZETT.

Hülya Ortac, Klasse 4c

BUCHTIPP: No Jungs! Palmenzauber im Zuckerschnee

geschrieben von Thomas C. Brezina

Tinka und Lissi Schnabel-Meierbeer sind zwei Schwestern, um genauer zu sein: Hexenschwestern. Sie erben das Hexenhaus samt Hexenkräften von Emma Schickentanz, die selbst einmal eine Hexe war. In diesem Band fahren sie mit ihrer Großfamilie in ein superfeines Sporthotel. Dort müssen sie verhindern, dass die Schwesternschaft der Schlangenfedern, eine Gruppe böser Hexen, wieder zuschlägt. Ob ihnen das wohl gelingen wird?



Ich empfehle euch dieses Buch, weil es lustig, spannend und schön geschrieben ist. Es enthält leckere Rezepte, z.B. Tinkas Gute-Laune-Frühstück oder Aurelia Sticklers Weihnachtsmilch.

Dieses Buch kostet 9,95 Euro und wird für Kinder ab 10 empfohlen. Ihr könnt es auch schon ab 9 lesen. Thomas C. Brezina schreibt noch mehr über die beiden Hexenschwestern Tinka und Lissi, außerhalb dieser Reihe „No Jungs“ gibt es noch mehr Bücher von ihm. Mehr über Thomas C. Brezina findet ihr unter www.thomasbrezina.com

Viviana Maggiorese, Klasse 4b

TIPPS für die Winterferien

1. Mit Freunden verabreden
2. Schlitten fahren gehen
3. Eine Schneeballschlacht mit Freunden
4. Skifahren gehen
5. Ins Kino gehen
6. Ins Schwimmbad gehen
7. Kekse essen
8. Kakao trinken
9. Spazieren gehen
10. Lesen
11. Silvester feiern
12. Fernsehen gucken



Jan Jährling, Klasse 4b

BUCHTIPP: Max wird vermisst

Das Buch ist von Holly Webb geschrieben.
Verlag an der Este.
Für Kinder ab 8 Jahren

Molly möchte ungeduldig einen Welpen. Ihre Eltern sind zu einem Haus gefahren, wo Welpen verkauft werden.

Die Tür ging auf und eine Frau stand vor ihnen. Sie gingen rein. Die Frau schenkte Mollys Eltern Kaffee ein, und Molly bekam ein Glas Orangensaft. Ihre Eltern besprachen sich am Tisch. Molly fragte, ob sie 2 Welpen haben dürfte. Aber ihre Eltern sagten nein.

Molly konnte sich nicht zwischen zwei Welpen entscheiden: ob sie ihn nimmt oder den?

Danach hat sie sich für einen entschieden, sie nannte ihn Max. Sie haben ihn am Morgen abgeholt. Mehr erzähle ich nicht.

Seda Tomurcu, Klasse 4a



SPIELETIPP: Spiel des Lebens

Liebe Leser,
ich stelle euch heute das Spiel „Spiel des Lebens“ vor.
Das Spiel ist ab 8 Jahren und kann von 2-6 Spielern gespielt werden.
Das Spiel dauert ca. eine Stunde und ist sehr lustig, aber auch ein Spiel für gute Nerven.

Ich spiele es meistens in meinem Hort. Die Spielzüge werden durch ein Rad ausgewählt. Am Anfang hat man ein Auto mit einer Figur seines Geschlechts, männlich ist blau und weiblich ist rosa.

In diesem Spiel kann man Geld gewinnen und auch wieder verlieren oder an der Börse spielen.

Jan Jährling, Klasse 4b



BUCHTIPP: Liliane Susewind Mit Elefanten spricht man nicht

Liliane Susewind ist ein Mädchen, das dreimal umgezogen ist. Sie hat feuerrote Haare. Sie ist in eine neue Klasse gekommen. Der Lehrer heißt Herr Gümlich. Als Liliane Susewind rein kam, stellte sich Herr Gümlich vor und fragte sie, ob sie sich vorstellen würde.

Und Liliane stellte sich vor. „Soweit ich gehört habe bist du zum dritten mal umgezogen“, sagte Herr Gümlich und Liliane Susewind nickte.

Dann fragte Herr Gümlich, ob sie sich neben das Mädchen mit der Stupsnase und den Segelohren hinsetzen würde, aber Liliane Susewind hielt das nicht für eine gute Idee.

Lili entdeckte einen freien Platz. Sie sagte: „Hier hin will ich mich setzen.“ „Aber dann sitzt du ganz allein am Tisch!“, sagte Herr Gümlich.

Lili beschloss sich dort hin zu setzen. Sie merkte zu spät, dass dort ein Hamsterkäfig stand. Der Unterricht hatte schon begonnen. Sie konnte sich nicht mehr neben das Mädchen mit den Segelohren und der Stupsnase setzen. Als sie nach Hause kam, wollte sie nicht über diesen Tag reden. Sie ging ins Gebüsch, als ihr Vater mit Einkaufstüten nach Hause kam.

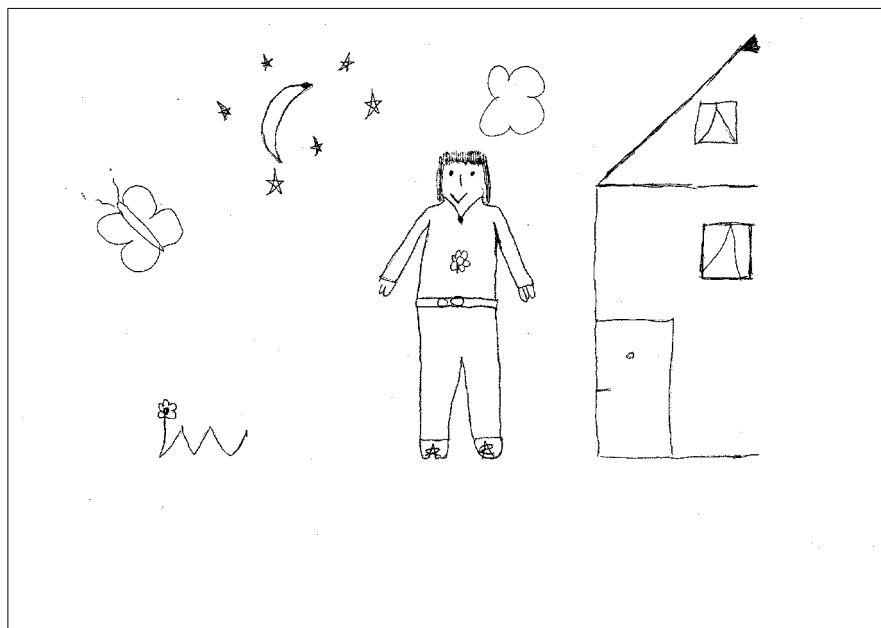
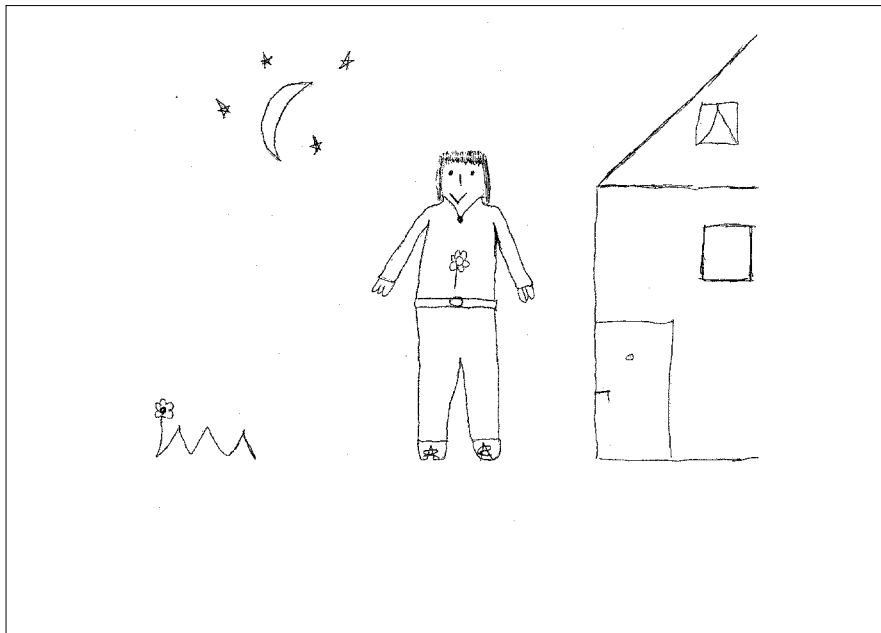
Sie sah einen Jungen, der ein Buch las. Dann versteckte er das Buch in seinem Pulli, nachdem er bemerkt hatte, dass Liliane da war.

Das Buch ist von Tanya Stewner geschrieben und im Fischer-Verlag erschienen. Es hat schöne Zeichnungen von Eva Schöffmann-Davidov und ist ab 8 Jahren.

Seda Tomurcu und Emelie Steitz, Klasse 4a



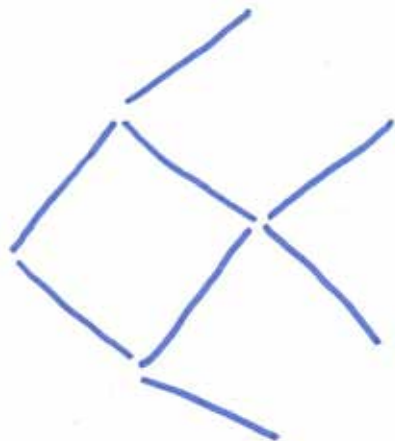
Finde die 11 Fehler



Rätsel

Du musst den Fisch in die andere Richtung drehen, indem du 4 Streichhölzer versetzt.

Das ganze geht auch mit 3 Streichhölzern. Wer schafft das?



Seda Tomurcu, Klasse 4a

Witze

Zwei Schnecken wollen die Straße überqueren. Die eine sagt zur anderen: „Kommst du mit über die Straße?“ Dann sagt die andere: „Bist du lebensmüde? In zwei Stunden kommt der Bus.“

Ben Stahl, Klasse 4a

Drei Männer treffen sich, sagt der erste Mann: Meine Frau hat „Das doppelte Lottchen“ gelesen und hat Zwillinge bekommen. Sagt der zweite Mann: „Meine Frau hat „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ gelesen und 7 Kinder geboren.“ Da sagt der dritte Mann erschrocken: „Oh nein! Ich muss schnell nach Hause, meine Frau liest gerade „Ali Baba und die 40 Räuber“.“

Hülya Ortac, Klasse 4c

Treffen sich zwei Männer an der Haltestelle. Fragt der erste Mann: „Mit welchem Bus fährst du?“ Der zweite Mann antwortet: „Mit dem Bus Nummer 1, und mit welchem Bus fährst du?“ „Mit dem Bus Nummer 2.“ „Hey! Da kommt der Bus Nummer 12 - fahren wir doch zusammen!“

Hülya Ortac, Klasse 4c

Gespräch zwischen Mann und Frau vor der Hochzeit:

Er: „Na endlich, ich habe schon so lange darauf gewartet!“

Sie: „Möchtest du, dass ich gehe?“

Er: „Nein! Wie kommst du darauf? Allein die Vorstellung ist schrecklich für mich!“

Sie: „Liebst du mich?“

Er: „Natürlich! Zu jeder Tages- und Nachtzeit!“

Sie: „Hast du mich jemals betrogen?“

Er: „Nein! Niemals! Warum fragst du das?“

Sie: „Willst du mich küssen?“

Er: „Ja, jedes mal, wenn ich die Gelegenheit dazu habe!“

Sie: „Würdest du mich jemals schlagen?“

Er: „Bist du wahnsinnig? Du weißt doch wie ich bin!“

Sie: „Kann ich dir voll vertrauen?“

Er: „Ja!“

Sie: „Mein Schatzi!“

Sieben Jahre nach der Hochzeit:

LEST DEN TEXT EINFACH NUR VON UNTEN NACH OBEN!

Hülya Ortac, Klasse 4c

Witze

Ein etwas älterer Mann fährt auf der A60 nur 60 km/h. Er wird von der Polizei gestoppt. Ein Polizist fragt ihn: „Warum fahren sie nur 60 km/h?“ Der Mann antwortet: „Wir sind hier doch auf der A60.“ und warum ist der Rest ihrer Familie hinten im Auto so blass?“ Wir waren eben auf der A250.

Mikkel Villemos, Klasse 4a

Ein Tausendfüßler klagt: „Im Winter möchte ich immer Ski fahren, aber wenn ich endlich alle Skier an habe, ist der Winter vorbei!“

Mikkel Villemos, Klasse 4a

Scherzfragen

Welche Meise kann nicht singen?

Mikkel Villemos, Klasse 4a

Warum ist Fußball der gefährlichste Sport?

Mikkel Villemos, Klasse 4a



Wir führen Kinderkleidung, Schuhe, Spielsachen, Bücher, Autositze, Kinderwagen und vieles mehr.

Außerdem haben wir Tragetücher und Komforttragen von namhaften Herstellern in unserem Sortiment.

Beim Kauf einer Komforttrage erhalten sie eine Trageberatungskarte. Diese berechtigt sie zur kostenlosen Nachberatung so oft sie möchten und solange sie die Trage in Gebrauch haben. Diese ist im Kaufpreis inbegriffen.

Schauen sie einfach mal rein, ich freue mich auf ihren Besuch.

Der kunterbunte Kinderladen

Kerstin Eichel

Arheilger Weg 1/Ecke Darmstädter Landstrasse

64331 Weiterstadt-Gräfenhausen

Tel.: 06150-9798998

kunterbunter-kinderladen@arcor.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr 9:30-12:30 Uhr

Di 9:30-16:30 Uhr

Fr 15:00-18:00 Uhr

jeden 1. & 3. Sa 9:30-13:00 Uhr

www.derkunterbuntekinderladen.jimdo.com

Schul-Quiz

1. Wie viele Laptops stehen im Computerraum?
2. Wie alt ist Gülnur aus der Klasse 4c ?
3. Wie viele Schüler sind auf der Schloss Schule?
4. Welchen Religionsunterricht leitet Frau Hinkel?
5. Welche Farben haben die Vögel im Kinderrestaurant?
6. Wie heißt das Lieblingsinstrument von Herr Wiesner?
7. Was versteckt sich in dem Container auf der Wiese?

Philipp Ackermann, Klasse 4c

Quiz für Super-Hirne

1. Gibt es Bienen ohne einen Stachel?
2. Was ist die populärste Sportart der Welt?
3. Wie viele Knochen hat der Mensch?
4. Seit wann gibt es Computer?

Cenk Ciftci, Klasse 4a

Aus der Nähe betrachtet

Zu welchen Gegenständen in der Schule gehören diese Bildausschnitte? Und wo findet man sie?



Jan Jährling, Klasse 4b und Nico Zenglein, Klasse 4a

Das hat an der Schloss-Schule Tradition: Päckchen für Waisenkinder in Rumänien

Frau Brand hatte organisiert und die über 80 Päckchen passten gerade so in das Auto von Johann Kleb. Er holte die Päckchen im Auftrag der Melanchthon-Gemeinde aus Griesheim ab, die den Transport nach Rumänien organisiert. Beim Einladen haben Kinder aus der Klasse 1b geholfen: (hintere Reihe: Kerem, Herr Kleb, Jonas, Arusa und Rüya / vordere Reihe: Samuel und Aleyna)



Gerhard Kraft, Schulleiter



Schule vor 100 Jahren

Einen besonderen Nachmittag erlebten die Besucher der Veranstaltung "Schule vor 100 Jahren" in der Schloss-Schule Gräfenhausen. Begrüßt von Schulleiter Gerhard Kraft und Konrektorin Ingeborg Grossard nahmen 8 Bewohner des benachbarten Ohlystifts und weitere Mitglieder aus der Schul- und Dorfgemeinde die Gelegenheit wahr, angeregt durch eine Filmaufnahme einer Schülertheaterproduktion zum Schulalltag vor 100 Jahren, über die Entwicklung von Schrift, Schulregeln, Unterrichtskonzepten und Erziehungsaspekten zu berichten und zu diskutieren. Es fand ein reger Austausch an Erlebnissen aus eigener Schulzeit in den verschiedenen Generationen statt.

Gerhard Kraft, Schulleiter



Das wird es nicht mehr geben


In einer großen Wasserpfütze spiegelt sich das Schulgebäude. Endlich ist der Abfluss repariert und der Schulhof wird auch nach viel Regen schnell trocken.



Lager-Container

Unser Hausmeister Herr Helm (li) freut sich über den neuen Lager-Container. Mitgeholfen haben Schulleiter Herr Kraft und Herr Jaksch, Hausmeister der Carl-Ulrich-Schule.





Hast Du nicht auch Lust, Tennisspielen zu lernen???

Dann „schnupper“ doch einfach bei uns vorbei
– wir freuen uns auf Dich!!!

Immer Sonntags von 14-16 Uhr in unserer
Tennishalle

Unsere Adresse:
Tennisanlage am Steinrodsee
Triftweg 28, 64331 Weiterstadt

TC Grün-Weiß Gräfenhausen e. V.
Postfach 2164, 64324 Weiterstadt

www.tcgwgraefenhausen.de
bueru@tcgwgraefenhausen.de

Computer-Unterricht mit der Klasse 1a

Frau Essler (FSJ-lerin), Frau Dittrich (Hortmitarbeiterin), Herr Bernardi (Inklusions-Schulbegleiter) und Herr Kraft begleiten die Jüngsten bei ihren ersten Schritten in die Medienwelt.



Brandschutzübung

Die Sirene heulte und alle mussten das Gebäude verlassen. Aber alle wussten: heute ist es eine Übung. Alles klappte prima und wurde von der Feuerwehr beobachtet. Anschließend besprachen Andreas Göckel (li), Wehrführer der Gräfenhäuser Feuerwehr, und sein Stellvertreter Carolus Schätzle, mit den Lehrerinnen den gelungenen Ablauf.

Vielen Dank, liebe Feuerwehrleute!



Texte und Fotos: Gerhard Kraft, Schulleiter





MEDIJA

INTERNET SERVICES

Inh. Ulrike Terhörst-Jährling
Beuneweg 9
64331 Weiterstadt - Gräfenhausen
Telefon 0 61 50 / 54 54 99
Mobil 0173 / 69 51 227
E-Mail: info@medija.de
Internet: www.medija.de

WEB-DESIGN · E-COMMERCE · CMS

Auflösungen

Seite 15:



Seite 19: Das Mädchen heißt Mai Line

Seite 29: 1) Die Ameise, 2) Fußball, da wird geschossen und geköpft.

Seite 30:

Schulquiz: 1) 25, 2) 9 Jahre, 3) 189, 4) Trompete, 5) Geräte vom Hausmeister

Quiz für Superhirne: 1) ja, 2) Fußball, 3) ungefähr 206, 4) ab 1941, PCs ab 1980

Aus der Nähe betrachtet: 1) Schwamm im Musikraum, 2) Frau Paepcke, 3) Lehrerzimmer, 4) Drehscheibe (oberer Flur)



**Metzgerei
Fleischerfachgeschäft
Seit 1823**

**HERMANN
Knauf**
Inhaber Hans Knauf

64331 Weiterstadt-Gräfenhausen
Darmstädter Landstraße 4 (am Kirchplatz)
Telefon 0 61 50 / 5 13 37

Wir bieten Qualität und Service!

- Wir verarbeiten und verkaufen ausschließlich Schwäbisch-Hällisches Qualitätsschweinefleisch, welches strengsten Kontrollen bei Fütterung und Haltung unterliegt
- Großes Sortiment vorzüglicher Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung
- Internationale Käsespezialitäten für jeden Geschmack
- Reich bestückte Salat-Theke, täglich frisch, selbst hergestellt
- Party-Service und heiße Küche außer Haus





**Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.**



Wichtige Termine - Die Schulleitung teilt mit

11./12./13. Februar 2013 An Fasching gibt es ein langes Wochenende: Rosenmontag, Faschingsdienstag und Aschermittwoch sind schulfrei! Bewegliche Ferientage und der „Pädagogische Tag“ der Lehrer am 13.02.13 sind der Grund dafür.

Am Freitag, **15.02.13** von 15 - 18 Uhr ist der Elternsprechtag.

Mittwoch, **20. März 2013** ab 19.30 Uhr sind alle Eltern der Schloss-Schüler/innen zu einem Informationsabend über die „Neue Ganztagschule“ ab dem kommenden Schuljahr ins Bürgerhaus eingeladen. Eingeladen sind auch die Eltern der zukünftigen Erstklässler!

Osterferien sind vom **25. März bis 05. April 2013**.

Längere Wochenenden gibt es außerdem:

09. bis 12. Mai 2013 (Himmelfahrt) und **18. bis 20. Mai 2013** (Pfingsten) und **30. Mai bis 02. Juni 2013** (Fronleichnam)

Am **08. Juli 2013** ist der 1. Sommerferientag und am Montag den **19. August 2013** beginnt das neue Schuljahr.

KFZ-Fachbetrieb Lars Stoll
AUTOKLINIK 
 Gräfenhausen

Inspektion · Scheibentönung · Öl-Service · Motorinstandsetzung
 HU/AU · Unfallreparatur · Reifen · Oldtimerrestauration · Autoglas

**Wir wünschen allen Schülern, Eltern und Lehrern
 der Schloss-Schule Gräfenhausen
 ein frohes Weihnachtsfest, schöne Ferien
 und ein erfolgreiches neues Jahr 2013!**

Schlossgasse 8 · 64331 Weiterstadt
 Telefon: 0 61 50 - 5 92 88 90

Kommunales **Kinder** Kino

Weiterstadt im Bürgerzentrum

Carl-Ulrich-Str. 9, 64331 Weiterstadt

Kinderfilmwoche Januar 2013



Freitag, 25.01.2013 14:30 Uhr

Fünf Freunde

Deutschland 2012; Regie: Mike Marzuk;
93 Min., FSK: 0; Empfehlung ab 6

Der Erforscher einer neuartigen Energiequelle wird von einem bösen Professor entführt. Durch Zufall kommen die fünf Freunde dem Komplott auf die Spur. Da ihnen aber niemand glaubt, müssen sie sich selbst zur Schmugglerhöhle aufmachen und spannende Abenteuer bestehen.

anschließend Basteln

Freitag, 25.01.2013 18:00 Uhr

Familienfilm:

Die Liverpool Goalies

Norwegen 2010; Regie: Arild Andresen;
90 Min., FSK: 6; Empfehlung ab 8

Das Leben von Jo ist eine einzige Problemzone: Die Mutter nervt, in der Schule wird er gemobbt und als Tormann ist er eine Niete. Wen wundert es, dass auch die hübsche Mari nichts von ihm wissen will. Aber jeder bekommt seine Chance.



Samstag, 26.01.2013 14:30 Uhr

Zarafa

Fr/Be 2012; Regie: Jean-Christophe Lie, Rémi Bezançon; 79 Min., FSK: 0; Empfehlung ab 5

Nur mit Mühe entkommt Maki einem Sklavenhändler und übernachtet auf einem Baum in der Wüste. Dort trifft er auf eine Giraffenherde und freundet sich schnell mit der Babygiraffe Zarafa an. Diese wird von Jägern eingefangen und soll als Geschenk für den König nach Frankreich gebracht werden. Nur Maki ist da, seine Freundin zu retten.

anschließend Basteln

Sonntag, 27.01.2013 11:00 Uhr

Überraschungsfilmklassiker

Frühstück ab 10:00 Uhr bitte anmelden



Info-Tel. 06150/12185; Eintritt Kind 4€; Erw. 5€; Frühstück: Kind 4€, Erw. 5€